



# DZB

## Zertifikate-Plenum Februar 2011

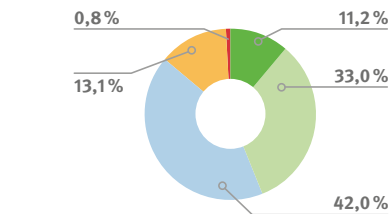
Der Zertifikateberater

### Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

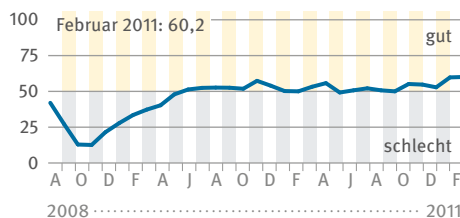
#### Berater

##### Aktuelle Lage



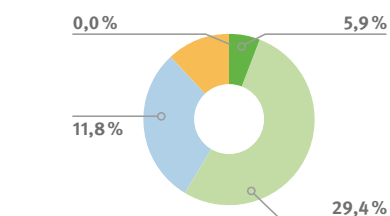
■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

##### Entwicklung seit August 2008 in Prozent



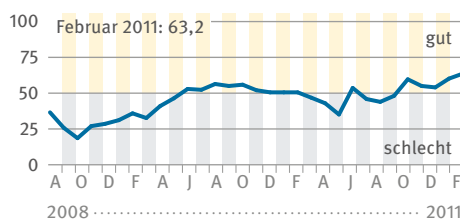
#### Emittenten

##### Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

##### Entwicklung seit August 2008 in Prozent



### Stimmungsaufschwung setzt sich fort

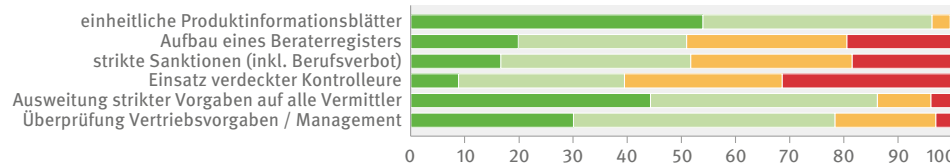
Das im Januar erreichte Stimmungshoch beim Zertifikatevertrieb hielt auch im Februar an. Die Indizes für die Beurteilung der aktuellen Absatzlage sprangen zum ersten Mal seit Beginn der monatlichen Datenerhebung im August 2008 über die 60-Punkte-Marke. Der Stimmungsindex der Anlageberater stieg dabei leicht auf 60,2 von 100 möglichen Punkten (Vormonat: 59,9). Der Emittenten-Index legte noch stärker zu und erreichte sogar 63,2 (59,7) Zähler. Auch die Zukunftserwartungen bleiben positiv. Mehr als 90 Prozent der Berater und sogar glatte 100 Prozent der Emittenten gehen davon aus, dass sich die Vertriebssituation in den kommenden drei Monate zumindest auf dem guten aktuellen Niveau behauptet oder sich sogar weiter verbessern wird.

### Keine Angst vor mehr Anlegerschutz

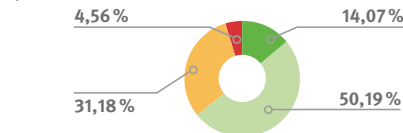
Die positive Stimmung wird auch durch die weiteren Verschärfungen bei den Gesetzen zum Anlegerschutz in keiner Weise getrübt. Die meisten der derzeit diskutierten oder schon beschlossenen Maßnahmen der Politik stoßen bei den Beratern sogar auf eine zum Teil sehr deutliche Zustimmung. Dies gilt beispielsweise für die bereits verabschiedete Pflicht zur Erstellung einheitlicher Produktinformationen („Beipackzettel“), die von mehr als 96 Prozent der Berater begrüßt wird. Eine breite Mehrheit von 86 Prozent würde die Ausweitung der strikten Vorgaben im Bankvertrieb auf alle anderen Vertriebskanäle begrüßen. Gut 78 Prozent beurteilen auch die von Gewerkschaften und Verbraucherschützern zuletzt geforderte stärkere Überprüfung der Vertriebsvorgaben und generell des Managements als eher gut oder sehr gut. Eine Absage erteilt die Mehrzahl indes der von Ilse Aigner in die Diskussion gebrachten Idee verdeckter Kontrollleure in den Filialen. DZB

### Anlegerschutz: Berater stehen hinter den strengeren Vorgaben der Politik

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Verbesserung von Anlageberatung und Anlegerschutz. Finde ich ... Anteil der Nennungen in %

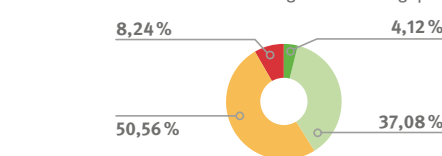


Im Rückblick: Die Einführung des Beratungsprotokolls vor einem Jahr finde ich im Nachhinein...



■ sehr gut ■ eher gut ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Im Vorfeld war meine Einschätzung des Beratungsprotokolls...



Quelle: DZB

### Die gefragtesten Anlagethemen der Berater im Februar

Welche Investmentthemen sind für Ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatetyp ist dabei besonders geeignet?

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Garantie	Bonus/Express	Discount/Aktienanl.	Outperformance	Index/Basket	uninteressant
Deutsche Aktien	73,7	-5,2	24,7	17,2	45,5	2,5	7,1	3,0
Rohstoffe	61,3	-9,2	44,8	10,9	3,4	1,7	30,5	8,6
Inflation	47,7	9,3	43,6	7,5	2,3	3,0	21,1	22,6
Emerging Markets	44,4	-6,3	41,8	14,2	2,2	3,0	21,6	17,2
BRIC	39,9	-11,4	54,1	8,8	4,1	4,1	11,5	17,6
Standardindizes	39,9	-6,3	25,3	30,6	17,6	2,4	16,5	7,6
Gold	37,2	-1,2	27,8	14,3	3,8	6,0	24,8	23,3
Öl	27,1	-1,8	24,8	18,2	5,8	6,6	24,0	20,7

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

### DZB Zertifikate-Plenum

Das DZB Zertifikate-Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern und Zertifikateemittenten, die in anonymisierter Form durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 17 Emittenten und 267 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Knapp 50 Prozent der Teilnehmer stammen aus dem Genossenschaftssektor. Ein Viertel kommt aus Sparkassen und 20 Prozent von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.